

# Eigentum und Grenzen

Entstehung, Relativierung und Limitierung

Gabriela Nagler, Jänner 2023

# Inhalt

- Eigentum nach Graeber / Wengrow
- Eigentum nach J.Hickel
- Weniger ist mehr nach J.Hickel

# EIGENTUM

GRAEBER/WENGRÖW  
"Anfang"

wechselndes Verständnis

MENSCHHEITSGESCHICHTE



## RÖMISCHES RECHT

usus - Recht zu nutzen  
abusus - Recht zu zerstören

## EIGENTUM:

ABSOLUTE VERFÜGUNGSGEWALT  
BIS ZUR ZERSTÖRUNG

Skolen = Sache  
Bis 1988 Tiere = Sache

## INDIGENE ~ 1750

Stamm in NW-Amerika / Kanada  
HURON-WENDAT

## EIGENTUM:

FÜRSORGE  
TEILEN  
RESSOURCENERHALT

# EIGENTUM

JASON HICKEL  
"Weniger ist mehr"

## BEISPIELE EINES GEMEINSCHAFTLICHEN EIGENTUMS

E

1217 CHARTER OF THE FOREST

Henri III garantiert freien Zugang  
LAND, WALD, WILD, WASSER, FISCH ...

1235 STATUTE OF MERTON

Henri III Adel darf freies Land einzäunen  
+ entzieht es der Allgemeinheit

D

~ 1350-1500

BAVERN erobern Großteil d. Landesfläche

KOLLEKTIVE BEWIRTSCHAFTUNG  
LOKALE EIGENVERSORGUNG  
KOOPERATIVE GESELLSCHAFT



HEUTE NOCH RELEVANT:  
Almwirtschaft

KAMPF GEGEN FEUDALISMUS

Adel, Kirche, Bürger

EINZÄUNUNG / PRIVATISIERUNG

GESETZE



PACHT AUF ZEIT  
PRODUKTIONSSTIEGERUNG

SYSTEM DES ERZWUNGENEN  
WETTBEWERBS

WACHSTUM

# „WENIGER IST MEHR“ Jason Hickel

- In der Historie Aufstieg des Kapitalismus durch Schaffung künstlicher Knappheit um die Menschen in schlecht bezahlte Arbeit und konkurrierende Produktivität zu zwingen und um sie als Massenkonsumenten zu rekrutieren.
- Zudem:
  - Künstliche Knappheit an Zeit - Teufelskreis an unnötiger Produktion und Konsum
  - Knappheit an öffentlichen Gütern (Privatisierungswelle seit den 80er Jahren)
  - Austeritätspolitik
- In einem wachstumsorientierten System besteht das Ziel nicht darin, die menschlichen Bedürfnisse zu befriedigen, sondern sie nicht zu befriedigen.
- Wachstum ist aber mittlerweile in einen Prozess von Abbau und Zerstörung verwandelt.

# Zeit für die Notbremse 1

- **1. Materialverbrauch verlangsamen:**
  - weniger Entwaldung, weniger Zerstörung von Lebensräumen - weniger Biodiversitätsverlust,
  - weniger Energieverbrauch
- **2. Lebensdauer - Geplante Obsoleszenz beenden:**
  - Schon Glühbirnen bewußt von 2500 Stunden auf 1000 reduziert, Haushaltsgeräte Lebensdauer
  - auf 7 Jahre gefallen, könnten auch 30 Jahre halten.
  - Oder das Recht auf Reparatur einführen.
- **3. Werbung zurückfahren**
  - Werbung verführt Dinge zu kaufen, die man nicht braucht. z.B. öffentliche Räume von Werbung freihalten
- **4. Vom Eigentum zur Nutzerschaft**
  - Rasenmäher, Werkzeuge teilen, auch Autos
- **5. Vergeudung von Lebensmittel beenden**
  - 50% aller Lebensmittel werden weg gehaut
- **6. Ökologisch schädliche Industrien herunterfahren**
  - Rindfleischindustrie, Privatjets, Stilllegung von Flugrouten, z.B im Inland

# Zeit für die Notbremse 2

- **7. Kürzere Arbeitswoche**
  - Grundlage für den Aufbau einer humanen ökologischen Wirtschaft
  - Diese Idee bereits bei J.M. Keynes in den 30er Jahren, Essay „Wirtschaftliche Möglichkeiten für unsere Enkelkinder“
  - bis 2030 technologische Innovation und Verbesserung der Arbeitsproduktivität, mehr Freiheit für Menschen, sie müssten nur 15 Stunden pro Woche arbeiten.
  - Tatsächlich eignet sich immer das Kapital die Gewinne an, die aus technologischer Innovation stammen.
- **8. Ungleichheit reduzieren**
  - Deckelung der Höchstlöhne
  - Vermögenssteuer (Solidaritätssteuer)
- **9. Dekommodifizierung der öffentlichen Güter – Ausweitung der Gemeingüter**
  - Abkoppelung sozialer Sicherheit vom Arbeitsmarkt
  - Gemeingüter wieder herstellen oder neue Gemeingüter schaffen, die ein ständig steigendes
  - Einkommen überflüssig machen.
  - Gemeingüter fungieren als Gegenmittel für den Wachstumsimperativ.

# Die drei Freiheiten

- Befehle verweigern
- Ortswechsel – weggehen
- Neue Gesellschaftsform entwickeln



# Fragen zum Eigentum

- Wie geht es euch mit dem wechselnden Wert von Eigentum?
- Könnt ihr euch heute eine Form von gemeinschaftlichen Eigentum vorstellen?

